



DEUTSCHES  
HISTORISCHES  
MUSEUM

**Pressemitteilung**  
**vom 21. Januar 2014**

## Ferienprogramm „Die Gladowbande“ am 5. Februar, 15 Uhr

Während des Winterferienprogramms bietet das Deutsche Historische Museum am Mittwoch, dem 5. Februar um 15 Uhr ein neues Angebot in der Dauerausstellung zum Thema **„Kriminalität und Alltag in der Berliner Nachkriegszeit“** für jugendliche Besucher von 12 bis 16 Jahren an. Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs liegt Berlin in Trümmern, Schwarzmärkte entstehen überall in den vier Sektoren der Stadt. Werner Gladow, 16jähriger Schwarzmarkthändler steigt in Kürze zum gefürchteten Bandenchef auf. Originale Exponate wie ein zum Kochtopf umfunktionierter Stahlhelm, Plakate, Fotografien und Filme veranschaulichen die Lebenswirklichkeit im zerstörten Nachkriegsberlin, in der auch die Gladow-Bande ihr Unwesen treibt. Thematisiert wird auch der Kampf der Alliierten und der Polizei gegen die Kriminalität und die damit verbundenen Konsequenzen, die sich für Werner Gladow und seine Bande ergaben. Werner Gladow wird verurteilt und mit 19 Jahren das erste Opfer der Todesstrafe in der DDR.

**Deutsches Historisches  
Museum**

Sonja Trautmann  
Medien- und  
Öffentlichkeitsarbeit  
Unter den Linden 2  
10117 Berlin

T +49 (30) 20304-411  
F +49 (30) 20304-412  
presse@dhm.de

[www.dhm.de](http://www.dhm.de)

Abbildung: DHM ©Daniel Sauer

Wir freuen uns über Ihr Interesse, Hinweise oder Veröffentlichungen.

Mit freundlichen Grüßen  
Sonja Trautmann